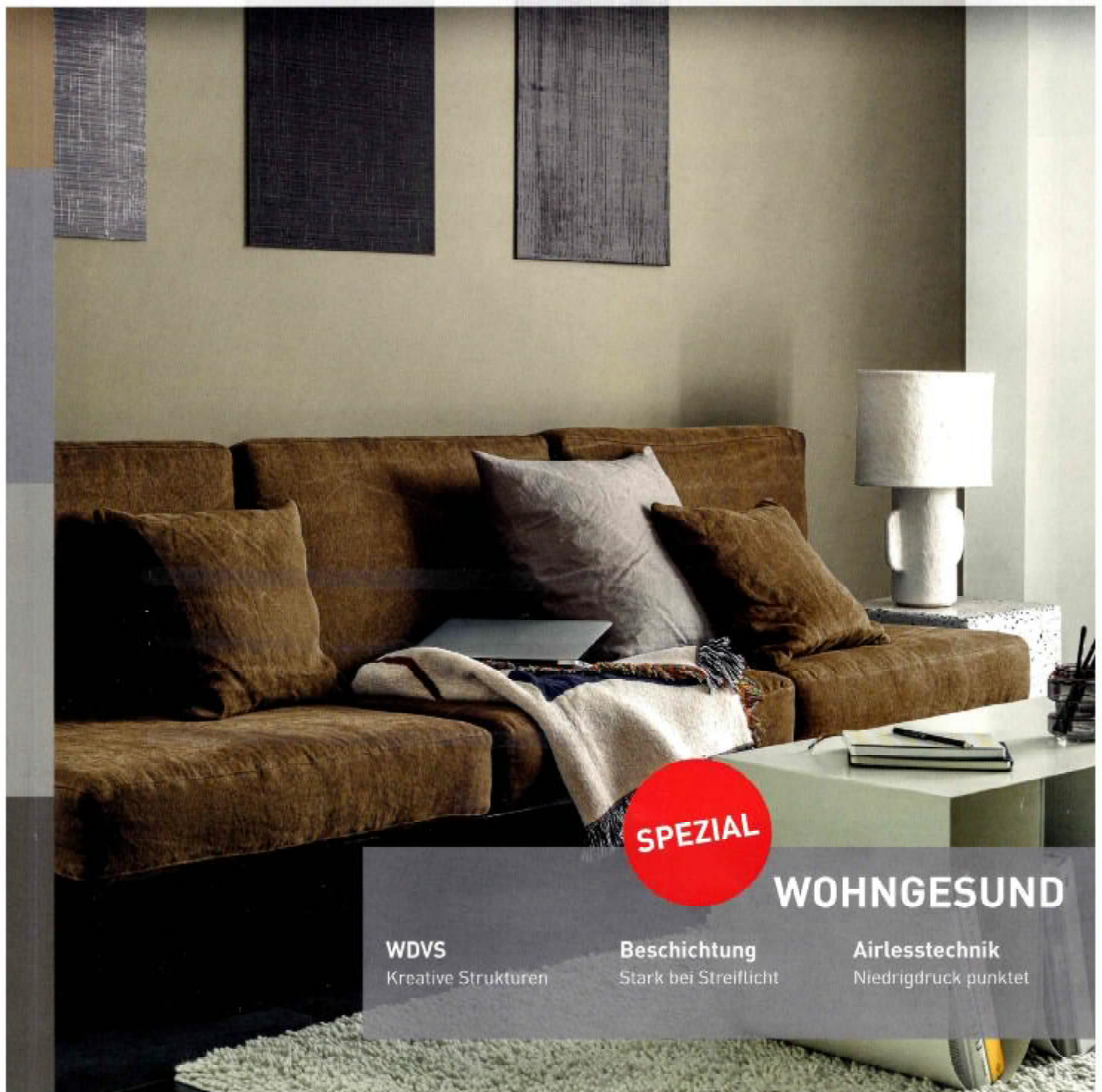


Malerblatt

meinungsstark | fundiert | multimedial

06 | Juni 2021



SPEZIAL

WOHNGESUND

WDVS
Kreative Strukturen

Beschichtung
Stark bei Streiflicht

Airlesstechnik
Niedrigdruck punktet



Spritztechartipp von Jürgen Linz

Metallgeländer mit Elektrostatik beschichten

Spritzen mit Elektrostatik wird im Malerhandwerk selten angewendet. Doch gerade bei der Beschichtung von Metallgeländern, z. B. im Treppenhaus, ist es eine perfekte Technik. Voraussetzung für den Einsatz: lösungsmittelhaltige Lacke – mit Wasserlacken ist Elektrostatik auf der Baustelle nicht möglich. Zum Einsatz kommen hier elektrostatische Geräte in der Variante AirCombi (Kombination aus Airless- und Luftzerstäubung). Diese sind in punkto Flächenleistung, Wirkungsgrad und Overspray unerreicht. Das Besondere bei der Elektrostatik gegenüber allen anderen Spritzsystemen ist der Umgriff. Das bedeutet, dass die Bauteile, wie Geländerstäbe, von vorne gespritzt und dank elektrostatischer Aufladung automatisch auch auf der Rückseite beschichtet werden. Hierbei ist die Schichtstärke auf allen Seiten identisch und das Overspray minimal. Das Ergebnis ist ein maximaler Wirkungsgrad – somit ist der Lack auf dem Objekt und nicht in der Umgebung. Es entsteht eine effektive Beschichtung mit minimalem Materialeinsatz. Ideal ist der Einsatz mit Elektrostatik auch für das Spritzen von Metall-Türzargen. Für Anwender, die häufig vor der Aufgabenstellung Geländer-/Metallkonstruktionen stehen, ist dies eine sinnvolle Investition.

www.linz-service.de

Ökologische Farben

Vom Heizkörper bis zur Wandfarbe



Foto: Auro

Mit den ökologischen **Colours-for-Life-Farben** von Auro lassen sich identische Töne mit Lehm-, Wand- und Lackfarben für Wände, Holzmöbel und Heizkörper wohngesund umsetzen. Die fast 800 Nuancen werden maschinell abgetönt und sind für jeden gängigen Untergrund geeignet. Das Plus der umweltfreundlichen, emissionsfreien Linie: Die individuelle Farbauswahl lässt sich jederzeit passgenau wieder nachmischen. Die pflanzlichen und mineralischen Rohstoffe der Produkte schonen die Umwelt, zudem werden alle Inhaltsstoffe auf dem Produktetikett lückenlos deklariert. Die Colours-for-Life-Linie trägt laut Hersteller zu einem positiven Wohnraumklima bei. Aus hochwertigen, rein mineralischen Pigmenten entstehen authentische Farbtöne mit hohem ästhetischen Anspruch. Die Lehmfarben sind emissionsarm, atmungsaktiv, feuchtigkeitsregulierend und für alle gängigen Untergründe geeignet. Die Wandfarben mit ihren Mineralpigmenten strahlen Natürlichkeit aus. Die matten und glänzenden Lacke sind wasserbasiert, lösemittelfrei, geruchsarm und für Kinderspielzeug geeignet. Mit Klasse 1 bei Nassabrieb und Deckkraft gemäß DIN EN 13300 garantieren sie eine hohe Qualität. Im Außenbereich ist der hocheffiziente Lack bereits mit zwei Anstrichen wetterresistent und schützt vor UV-Strahlung.

www.auro.de

**TSCHÜSS
SCHIMMEL**



DER
GUTEX
EFFEKT

Ökologische Holzfaserdämmung beugt Schimmelbildung vor.
Und nicht nur das! Alle Vorteile auf www.gutex.de

GUTEX
DÄMMLATTEN AUS SCHWARZWALDHOLOZ



Farbspritzarbeiten erzeugen Overspray. Das druckproduzierte Lackieren mit Rubbol BL Easy Spray und Rubbol BL Rezisto Spray verwirbelt den Farbnebel auf einen deutlich kleineren Bereich. Die Umgebung bleibt sauberer, vorbereitende Abdeckmaßnahmen können auf ein kleineres Umfeld beschränkt werden.



Um perfekte Oberflächen zu erzielen, ist die Wahl der richtigen Düse ausschlaggebend. Sikkens empfiehlt für die neuen Airless-Lacke Rubbol BL Easy Spray und Rubbol BL Rezisto Spray die Niederdruck-Airless-Düsen FF/FFLP 410 oder 510. Mit ihnen entsteht das gewünschte Ergebnis.

Easy Airless

Zwei wasserverdünnbare Lacke sollen künftig die Airless-Verarbeitung effizienter und wirtschaftlicher machen. Wir haben die Lacke unter die Lupe genommen.

Fotos: Sikkens

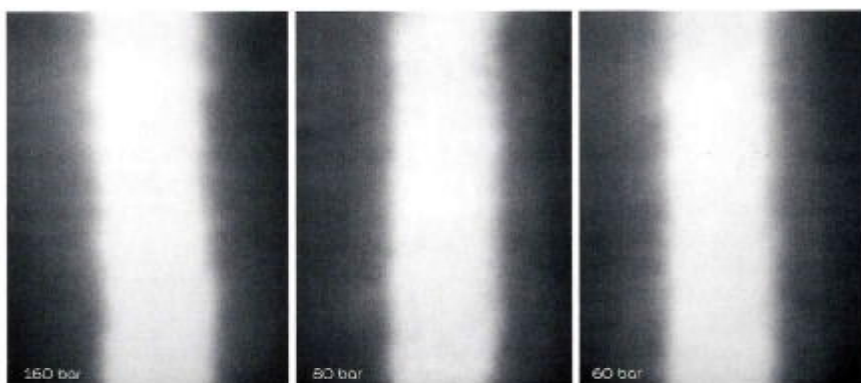
Das Versprechen des Herstellers ist vollmundig: Noch nie war es so einfach, hochwertige Oberflächen im Airless-Verfahren zu realisieren. Selbst Einsteiger sollen mit den beiden Lacken Rubbol BL Easy Spray und Rubbol BL Rezisto Spray von Sikkens erstklassige Ergebnisse erzielen können. Rubbol BL Easy Spray ist ein Allrounder, der schwerpunktmäßig im Außenbereich einsetzbar ist. Rubbol BL Rezisto Spray soll im Innenbereich mit der sogenannten Cross-Linking Technology für höchste Strapazierfähigkeit sorgen, ob nun an der Tür oder am Handlauf. Die Oberflächen sollen keine Wünsche of-

fen lassen und auch in der Verarbeitung setzen die Lacke neue Standards.

Qualität bei niedrigem Druck

Der Hersteller sieht es als vollständig neuen Weg in der Verarbeitung. Im Vergleich zu herkömmlichen Lacken sollen beide Produkte bei sehr niedrigem Spritzdruck eine exzellente Oberflächenqualität erzielen. So soll Rubbol BL Easy Spray schon mit 80 bar ein optimales Bild erreichen, Rubbol BL Rezisto Spray bereits bei 60 bar. Damit liegen die Einstellungen bei der Verarbeitung dieser Lacke deutlich unter den üblichen Spritzdrücken von über 160 bar.

Im temperierten Spritzverfahren, bei einer Aufheizung des Materials auf circa 40 °C, kann dieser Wert noch einmal um bis zu 20 Prozent reduziert werden. Die Kombination von wenig Spritzdruck und hoher Strandsicherheit des Nassfilms der Lacke – bei Rubbol BL Easy Spray bis zu 200 µm, bei Rubbol BL Rezisto Spray über 300 µm – lässt auf sehr einfache Weise hochwertige Oberflächen entstehen. Selbst ungeübte Einsteiger sollen dank des vereinfachten Beschichtungsablaufs hervorragende Ergebnisse erreichen.



Der Test zeigt: Die Sprühründer sind sehr fein zerstäubt. Links das bekannte, bei 160 bar entstehende Spritzbild eines Lacks. In der Mitte der bei 80 bar versprühte Rubbol BL Easy Spray und rechts Rubbol BL Rezisto Spray, der mit 60 bar auf die Fläche aufgebracht wurde – ohne temperieren des Materials. Die Beispiele demonstrieren, dass hochwertige Lackierungen mit den neuen Sikkens Airless-Lacken bei niedrigem Druck realisierbar sind.

Sauberes Arbeitsumfeld

Neben der mühelosen Anwendung sollen die neuen Airless-Lacke mit einem weiteren Vorteil punkten, der auf die Sicherheit des Anwenders und die Wirtschaftlichkeit einzahlt. Farbnebel ist bei der Verarbeitung von Airless-Lacken immer ein Problem, wenn keine stationäre Spritzanlage mit Absaugung genutzt werden kann. Diese Situation trifft im Normalfall immer beim Einsatz auf der Baustelle zu bzw. bei der Anwendung im Außenbereich. Durch den geringen Spritzdruck, der für Rubbol BL Easy Spray und Rubbol BL Rezisto Spray erforderlich ist, entstehen weniger Verwirbelungen. In der Folge verteilt sich der „feine Farbnebel“ auf einen kleineren Bereich und die Umgebung bleibt viel sauberer. Aus diesem Grund reduzieren sich auch die Abdeckmaßnahmen und der damit zusammenhängende Materialverbrauch. Das sorgt für eine bessere Wirtschaftlichkeit. Der Einsatz der neuen Airless-Lacke senkt die Gerätekosten, denn Düsen und Spritzgeräte verschleifen nicht so schnell. Nicht zuletzt können schon „kleinere“ Airless-Geräte erstklassige Oberflächen erzeugen, sodass kostenorientierten Betrieben der Einstieg in die Airless-Technik leichter fallen sollte.

PraxisPlus

Hintergrundinformation Airless

In Zeiten, in denen der Preis die Auftragsvergabe bestimmt, sprechen viele Gründe für den Einsatz der Airless-Technik.

- Sie ermöglicht eine sehr rationelle Beschichtung von Oberflächen. Deutlich schneller als Pinsel und Rolle bewirkt sie bis zu 30 Prozent Zeitersparnis.
- Bei Ausschreibungen für Großobjekte erlaubt sie eine attraktive Angebotsgestaltung bei zugleich schneller und wirtschaftlicher Auftragsabwicklung.
- Die maschinelle Farbspritztechnik ist eine Antwort auf den Fachkräftemangel – sie fasziniert besonders junge Menschen mit schnellen und sehr sauber zu erzielenden Ergebnissen.
- Kunden lassen sich mit den exzellenten Oberflächen begeistern.

» Weitere Fotos:
www.malerblatt.de

M

MONSTER

Die
 Airless-Marke
 ohne
 Schnickschnack!



monster-airless
 .com



Vielschichtig aufgebaut

Teil 1: Klebeband ist nicht gleich Klebeband – seine technischen Eigenschaften werden durch den Aufbau bestimmt. Diesen sehen wir uns hier im Detail an.

Autoren: Florian Anschutz, Irina Janßen | Fotos: Kip

Klebebänder werden zum Schutz von Oberflächen bzw. Untergründen und zur Begrenzung von Bearbeitungsflächen eingesetzt. Schäden am Untergrund entstehen in vielen Fällen durch Anwendungsfehler und damit durch den Einsatz des falschen Klebebandes. Oft entstehen dadurch hohe Folgekosten und nicht zu vergessen: Ärger mit dem Kunden.

Die mechanischen, elektrischen und chemischen Fähigkeiten eines Klebebandes hängen stark von den für die einzelnen Schichten verwendeten Materialien ab, die im Folgenden näher erläutert werden.

Aufbau eines Klebebandes

Trennschicht / Trennpapier: Bei einseitigen Klebebändern besteht die Trennschicht meist aus einer Trennla-

ckierung, die die Abrollbarkeit des Klebebandes beeinflusst und verhindert, dass die Klebeschicht auf der Rückseite des Trägers kleben bleibt.

Bei doppelseitigen Klebebändern wird als „Trennschicht“ ein Trennpapier verwendet, das in vielen Fällen aus einer doppelseitig silikonisierten Folie oder einem doppelseitig silikonisierten Papier besteht. Auch bei doppelseitigen Klebebändern hat das verwendete Trennpapier Einfluss auf die Abrollbarkeit des Bandes.

Trägermaterialien

Der Träger ist die Schicht, auf die der Kleber aufgetragen wird. Je nach verwendetem Material beeinflusst diese stark die mechanischen, elektrischen und chemischen Eigenschaften und damit auch die Verwendbarkeit und Ein-

satzdauer eines Klebebandes. Die häufigsten Trägermaterialien sind Papier, Folien und Gewebe.

Papier: Das Flachkrepp besitzt eine mittlere Dehnfähigkeit und je nach Imprägnierung eine gute Wasser- und Feuchtigkeitsbeständigkeit. Das Hochkrepp dagegen ist sehr dehnbar und somit perfekt zum Abkleben von Rundungen. Das Washi Spezialpapier ist sehr dünn, anschniegssam und besitzt eine hohe Reißfestigkeit.

Folien: PE (Polyethylen), ist bei hohen und niedrigen Temperaturen verarbeitbar, zudem ist es weichmacherfrei. PVC (Polyvinylchlorid) ist formsabil, und auch gerillt erhältlich. Beide Träger sind beständig gegen chemische Belastungen. PP (Polypropylen), besitzt eine gute Zugfestigkeit, hat eine harte Oberfläche und wird überwiegend für Pack-



Trägermaterial Papier



Trägermaterial Gewebe



Trägermaterial Folie

bänder verwendet.

Gewebe: Zellwolle, Baumwolle, Polyamid oder Glasfasern. Gewebebänder besitzen eine gute Reißfestigkeit und sind beständig gegen Öle, Wasser und chemische Einflüsse. Zudem haben einige Gewebebänder einen eingearbeiteten UV-Filter und besitzen somit eine lange UV-Beständigkeit.

Auf einigen Trägermaterialien kann der Kleber nicht direkt aufgebracht werden, da dieser nicht halten würde. Dies ist zum Beispiel bei PE-Folie der Fall. Deshalb müssen diese Träger vorher mit einem Primer behandelt werden, um eine sichere Verbindung zwischen Träger und Kleber zu gewährleisten.

Kleber: Funktion und Arten

Der **Kleber** stellt die „Haftung“ her zwischen dem Träger des Klebebandes und der Oberfläche durch Adhäsions- (Haftkräfte an den Kontaktflächen) und Kohäsionskräfte (Kräfte, die die Moleküle des Klebers zusammenhalten).

Die Adhäsionskräfte haben Einfluss auf die Klebkraft. Kleber mit hohen Adhäsionskräften haben eine hohe Klebkraft. Die Kohäsionskräfte haben Einfluss auf die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Klebers. Kleber mit niedrigen Kohäsionskräften haben eine geringere Viskosität, d.h. sie sind „flüssiger“ und fühlen sich klebriger an. Dies hat Vorteile bei Verklebungen auf rauen und staubigen Untergründen, jedoch den Nachteil, dass es auf einigen Oberflächen, durch Abreißen der Kleberschicht, leichter zu Rückständen kommen kann.

Naturkautschuk hat eine hohe Anfangsklebkraft und haftet auch auf Untergründen, wo andere Bänder Probleme zeigen: Zum Beispiel auf rauen oder unebenen Untergründen.

Acrylatkleber besitzt eine hohe UV-Beständigkeit und ist zudem sehr alterungs- und witterungsbeständig.

Synthes-Kautschuk (Hot-Melt Klebstoff) ist nur für den kurzfristigen Einsatz, denn er hat keine UV-Beständigkeit und ist nur eingeschränkt temperaturbeständig.

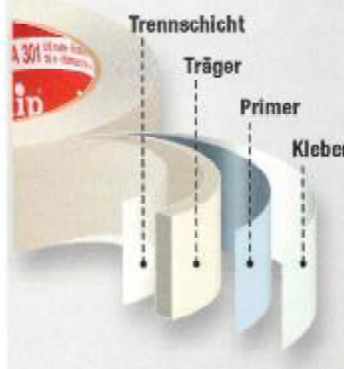
Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Wechselwirkungen zwischen Klebstoffen, Untergründen und Umweltbedingungen (z.B. Temperatur, UV-Strahlung etc.) sehr komplex sind, da es eine große Zahl an Kombinationsmöglichkeiten gibt. Die Auswahl der Klebebänder sollte sich nicht immer an der Klebkraft orientieren. Die Kleb-

kraft ist abhängig von der aufgetragenen Dicke des Klebers, dem Anpressdruck und es kommt natürlich auf die zu beklebende Oberfläche an.

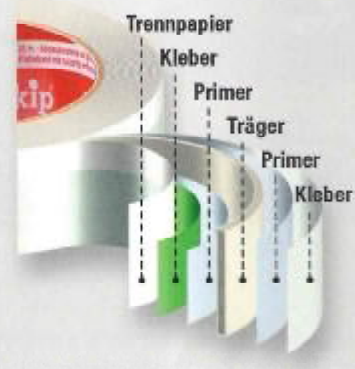
Welches Band für welchen Untergrund geeignet ist, damit beschäftigt sich der nächste Teil dieser Serie. Eines sei jetzt schon empfohlen: Immer eine Testverklebung an einer möglichst unauffälligen Stelle durchführen.

➔ Mehr zum Thema:
www.malerblatt.de

Der Aufbau eines einseitig klebenden Bandes ist wie folgt:



Ein doppelseitig klebendes Band hat folgenden Aufbau:



Aufbau eines Klebebandes.

— Anzeige —

Innovative mineralische Dämm Lösungen mit der Klimakraft von natürlicher Perlite

XERAL
EIL MINERAL INSULATION

- Dämmputze, Dämmplatten und Schüttungen vom Perlite-Spezialisten in WLS von 028 bis 070
- für Neu- und Altbau, innen und außen

info@xeral.com | www.xeral.com

